

Werk-statt-Schule bietet Projekt »Jobtimist – Wegweiser durch die Ausbildung« an

Betriebe unterstützen, Ausbildung gestalten, Fachkräfte gewinnen: Mit dem Ausbildungsstrukturprogramm »Jobstarter« fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Durchgeführt und unterstützt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). »Jobstarter«-Projekte können Unternehmen helfen, die ausbilden möchten. Es werden Wissen und kostenfreie organisatorische Dienstleistungen bereitgestellt, damit die Betriebe geeignete Bewerber finden und Fachkräfte selber ausbilden. Jetzt hat die Werk-statt-Schule in Northeim im Rahmen des Ausbildungsstrukturprogramms beim BIBB die Zusage für das Projekt »Jobtimist – Wegweiser durch die Ausbildung« erhalten. Ziel des Programms ist es, strukturelle Förderungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Northeim dauerhaft zu erstellen. Betriebe bekommen über geeignete Multiplikatoren Hilfe, um Mitarbeiter zu gewinnen, die Berufsattraktivität für junge Menschen in der Region zu steigern und um selbst Bewerber mit Unterstützungsbedarf auszubilden, erklärte Geschäftsführerin Christine Huster (links). »Jobtimist« stärke und entlaste die Betriebe durch die Koordination von Unterstützungsleistungen in allen Belangen rund um die Ausbildung. Auch soll das Spektrum der verschiedenen Förderungsmaßnahmen regionaler Akteure transparenter und für die Betriebe besser nutzbar werden. Stephan Bömelburg, Constanze Buberti (Zweite von rechts) und Renate Sydow (rechts) bieten individuelle Beratungen sowie organisatorische Unterstützung für Unternehmen bei der Gewinnung und Ausbildung von Fachkräftenachwuchs an. Verwalterische Hilfe erhalten sie von Kerstin Jordan (Zweite von links). 2014 wurde der Projektantrag gestellt, jetzt ist das dreijährige Programm angelaufen. Ausgangspunkt war eine Analyse der Probleme, die zur Nichtbesetzung sowie einem verringerten Angebot dualer Ausbildungsplätze im Landkreis Northeim führe, sowie der daraus resultierender Unterstützungsbedarf, erklärte Bömelburg. Individuelle und betriebsübergreifende Lösungen sollen jetzt unter Einbeziehung und Koordinierung von vorhandenen re-



gionalen Hilfsangeboten mit geeigneten Partnern erarbeitet werden, damit Berufsinteressenten und Betriebe Hilfen bekommen. Mit 30 Kommunen, Innungen, Unternehmen und Schule arbeite man schon zusammen, sagte Bömelburg, die Anzahl soll noch erhöht werden. Weiter müsse ständig an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf bedarfsgerecht gearbeitet werden. Ausbildungsinteressenten sollen Informationen erhalten, dass es außer den Lehren zum beliebten KFZ-Mechatroniker oder zur Fachkraft für Büromanagement noch weitere gute Möglichkeiten gebe, Unternehmen Hilfen bei den Stellenanforderungen erhalten, die auch mal angepasst werden müssten. Das Instrument der Langzeitpraktika soll genutzt und weiterentwickelt werden, insbesondere durch den Einsatz von Ausbildungsbausteinen. Praktikumszeiten könnten bei einer folgenden möglichen Ausbildung angerechnet werden. Beim Projekt »Jobtimist« werde mit der Agentur für Arbeit, den Jobcentern, den Kammern sowie Innungen, Schulen und weiteren Gruppierungen kooperiert, so Huster. Mit dem dreijährigen Förderprogramm werde das »Rad nicht neu erfunden«, stattdessen sei es ein guter Lotse bei der dualen Ausbildung, bei der Vernetzung und beim Übergang von Schule zur Ausbildung. Gemeinsames Ziel sei es, die Fachkräftesicherung in der Region durch strukturelle Verbesserungen nachhaltig zu verbessern. Weitere Informationen gibt es beim Team »Jobtimist« der Werk-statt-Schule, Friedrich-Ebert-Wall 1, Northeim, unter Telefon 05551/9788-28 oder -29, E-Mail jobtimist@werk-statt-schule.de. Foto: Rudloff

Zuschüsse, Bauhof-Angebot und Straßendecke im Ortsrat

Immensen. Im Dorfgemeinschaftshaus Immensen findet am Mittwoch, 22. April, die nächste öffentliche Ortsratssitzung statt. Beginn der Sitzung ist um 18 Uhr. Nach Mitteilungen und der Einwohnerfragestunde wird der Ausgabenplan 2015 besprochen. Der Ortsrat wird Zuschüsse an Vereine und Ver-

bände vergeben, es wird über das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofs für 2015 beraten und über die Erneuerung der Straßendecke Am Klee. Es geht außerdem um den Haushalt 2016, und die Ortsratsmitglieder haben Gelegenheit, Anfragen zu stellen. ek

FDP legt Sch und Sprech

Northeim. Der neue FDP im Landkreis Northeim zur konstituierenden Versammlung haben sich beschäftigt, wer im Kreisrat für die Themenbearbeitung, die Kommunalwahl im nächsten Jahr zu wählen werden, sagte der FDP-Sprecher für Bildung und Verkehr, Christian Eckhardt.

Die Sprecherfunktion für Bildung und Verkehr übernahm Villmar-Doebeling. Sprecher für Energiepolitik Eckhardt, Sprecher für Verkehr Torge Gipp (Bad Gandersheim), Sprecher für wirtschaftliche Entwicklung Infriedrich an der Grascha (Einbeck), Zuständigkeiten sei

Beilagenhinweis:

Unserer heutigen Ausgabe der Postvertriebsstüchlingsfest in Bad Gandersheim Ausgabe ein Preisfreund, Erholungsheim Firma Schrader Hand bei. Wir bitten unsere Achtung.

Einbecker

Verlag: Heinrich Rüttgen
Telefon (0 55 61) 4

Herausgeber: Heinrich Rüttgen
J. J. J.

Zentralredaktion: Matthias

Redaktion: Edith Kondzi

Anzeigen: Heinrich Rüttgen
Marktplatz

Peter Kitzig, v

Die Einbecker Morgenpost erscheint
scheckkonto Hannover Nr. 589 73-
gültigen Preisliste Nr. 28 aufgenom-
gen: Durch Aufräger monatlich 19
höherer Gewalt (Betriebsst., Streik,
bzw. Rückzahlung des Bezugsbetrags
zum 20. des Vormonats.

Göttli

me



Technische
Marktplatz
Für unverla-
ftung ist
Kennzeich-
unbedingt

Das Papier ist
zu mindestens

www.einbeck